

Von Rechnung wegen der Mülen Zu Brembgarten undt hoff grossen Matten undt huss Jn der Stadt [Zug:] Die Matten Angschlagen per"	4000
"Das hus per"	600
"S."	4600
"N. <sup>a</sup> Man hatt mir druff geben lut bey gefasster Ver- zeichnus"	4688

- 1) Die Titelgebung erfolgte anhand der Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zur-  
lauben.
- 2) Deren Namen s. bei Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 863 unter 7.5.
- 3) s. Zurlaubiana AH 131/51 Pt. 6
- 4)

---

AH 131, 363

## 166

1655 Dezember 11.

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN AN DEN  
LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, HPTM. BEAT JAKOB I.  
ZURLAUBEN, VON ZUG

---

"Wir habent diss Abents von Herren [alt] Landtvogt [von Lugano] Heinrich Püntiner [=Püntener] ... [derzeit] Commandanten ... [von Bremgarten - Artherhandel! -] ein schreiben erhalten, darus wir abgenommen unnd ersehen, dz er gesinnet were, weilen er den Platz nit aller Orten ervorderlicher weiss unnd ... [Form] verwert unnd bevestiget finde, die mengel mit guter redlicher mannschafft Zuersezen, welte aber hierby auch nit gern weiters schreiten, als was der iüngst Zu Baden [anlässlich der Tagsatzung der XIII Orte vom 21. November bis 8. Dezember 1655]<sup>1</sup> gewessten herren Eerengsanndten [- Stadt und Amt Zug war dabei durch Karl **Brandenberg** und Jakob **An-dermatt** vertreten -] Verordnung<sup>2</sup> verstatten unnd Zulassen möchte. Nun haltent wir darvor, dir wie auch dem Lanndvogt [der Freien Ämter, Jakob **Wirz**] werde wol unnd gnugsamb erkant, wie auch anbevolen worden sein, wie ihr üch wegen versicherung dises Platzes uf die ein old anndere Zutragenheit unnd der Coniunctur ussehen Zueverhalten habent, und daher gedachtem Herren Pündtener kein bessere wolmeinung

disssmal Zuertheilen gewüsst, als dz Jhr alle dry mit einanderen vertraulich correspondieren, unnd der sachen in alweg bestermassen ob-  
ligen, vorsehen, unnd invigilieren wöllent, Damit die Zeit wol ange-  
legt, unnd dissaals in keinem wäg nüzit versumbt werde, Solte aber  
uf der Conferenz so bis nechst künfftigen montag [den 13. Dezember]  
von unss den 5 Alten [kath. in den Freien Ämtern bzw. Bremgarten  
mitreg.] Orten alhie Passieren würt<sup>3</sup>, etwz weiters old specialiter  
verfallen, würt die avis nit gesumbt sonnder best müglich an dz ge-  
hörige Ort bestellt werden, Hatt uns für gut angesehen, dich hierus â  
parte Zuberichten, unnd darmit den Almechtigen Gott demütigist anze-  
ruefen, die sachen nach seinem willen usszefüeren ...".

1) s. EA VI 1, 283 (Nr. 164)

2) s. ebenda 285 n sowie 286 Zusatz zu n

3) s. ebenda 286 (Nr. 165). Stadt und Amt Zug sollte dabei neben Karl Bran-  
denberg auch noch durch Wilhelm **Heinrich** vertreten sein.

---

Original, Siegel abgefallen - AH 131, 364-365 - Blatt 365<sup>r</sup> leer

## 167

[1626 n. November 11.]

A

ABRECHNUNG ZWISCHEN DEM ZUGER STADT- UND AMTSRAT KONRAD III.  
ZURLAUBEN UND URSULA PFLUGER, [VON SOLOTHURN]<sup>1</sup>

---

"Min geliebte frauw Basen Ursula pflugerin ward mier schuldig uff  
Martini [=11. November] A 1626 lutt der Rechnung by syn Vogtt [von]  
Suris [=Sury, von Solothurn], Da Jch Jren uff Jr ahnhaltten bei 940  
gl nachglassen wegen Zinses am huss, Rosses, unnd anderem das gelt  
Zur gültt grechnet Nammlichen ... [825] gl. Dargegen hörtt Jren we-  
gen Elsbetten [**Langenfelder**, der 1611 verstorbenen Gattin von **Beat  
Jakob** Zurlauben] seligen Testamentts<sup>2</sup> Namlichen Ann gültten ...  
[1000] gl. Gegen einander abzogen so bliben Jch Jren schuldig Ann  
gültt ... [175] gl. Also von wegen fründtschafft, auch Zins unnd  
anderen so hab Jch mich Endtschlossen Jren Zugeben ... [200] gl. ann  
gelt, Jnn einem schuldbrieff, dergestalt so lang sy Jnn minem huss  
verlibtt so sol Jren Jerlichen ... [15?]<sup>3</sup> gl. für den Zins abgrech-  
nett werden Unnd sy darüber noch Jerlich nitt meher als ... [15?]<sup>3</sup>  
gl. husszins geben, die beden Zins aber mier hören, Unnd wann sy uss  
dem huss Züchen so sol mann Jren den schuldbrieff der ... [200] gl.  
gelt usshin Zu geben schuldig syn,